Verantwortliche Redakteure:
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
C. Fubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadisohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 468.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 9. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 8. Juli. S. M. Kanonenboot „Hyäne", Kommandant: Kapitän-Lieutenant Zeye, ist am 8. Juli cr. in Kapstadt eingetroffen und beabsichtigt am 9. August cr. wieder in See zu gehen.

Königsberg i. P., 8. Juli. In der vergangenen Nacht brannte der Frohmannsche Flachsspeicher am Pregel zum zweiten Male innerhalb 14 Tagen. Drei angrenzende Häuser geriethen mit in Brand, der angerichtete Schaden ist ein großer. Auch der englische Dampfer „Tortona" wurde vom Feuer ergriffen, jedoch gerettet.

Hamburg, 8. Juli. Der Staatssekretär Dr. v. Stephan besuchte heute Morgen die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung und besichtigte später den neuerbauten Schnell-Dampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft „Columbia".

Karlsruhe, 8. Juli. Der König und die Königin von Rumänien trafen Mittags 12½ Uhr hier ein und wurden von dem Großherzog und der Großherzogin am Bahnhof empfangen.

München, 8. Juli. Die Kaiserin von Oesterreich traf heute früh 5 Uhr hier ein und setzte ohne Aufenthalt die Reise nach Feldafing fort. Die Kaiserin beabsichtigt einen mehrwöchentlichen Aufenthalt am Starnberger See zu nehmen.

Kopenhagen, 8. Juli. Der König und die Königin sind heute Vormittag 10 Uhr hierher zurückgekehrt.

Christiania, 8. Juli. Kaiser Wilhelm besuchte gestern den Wasserfall von Wöringsfos. An Stelle des prachtvollen Wetters, welches den Kaiser während des zweitägigen Aufenthalts in Odde und auch noch am Freitag beim Besuch des Bruargletschers begleitet hatte, war gestern Regen getreten. Heute erfolgte die Abreise über Eide nach Bergen.

Christiania, 8. Juli. Der Advokat Stang (Rechte) hat den Auftrag erhalten, ein neues Ministerium zu bilden.

Bergen, 9. Juli. Der Kaiser ist gestern Nachmittag um 4 Uhr hier eingetroffen, bisher aber an Bord der „Hohenzollern" verblieben. Wie es heißt, wird er morgen früh nach Gudwangen weiterreisen.

Wien, 8. Juli. Das „Fremdenblatt" erklärt die vom „Journal des Débats" gebrachte Meldung, Stoiloff hätte während seiner jüngsten Anwesenheit in Wien die spezielle Mission gehabt, die Intervention österreichisch-ungarischer Diplomaten zwischen der bulgarischen Regierung und dem Exarchen Joseph nachzusuchen, und daß Kalnoky versprochen hätte, den Großvezier zu veranlassen, seinen Einfluß in dem vom Prinzen Ferdinand gewünschten Sinne geltend zu machen, für erfunden. Das „Fremdenblatt" versichert weiter auf Grund vollständig zuverlässiger Informationen, daß Stoiloff, wenn er überhaupt jüngst in Wien weilte, dort weder mit Kalnoky, noch mit anderen offiziellen Persönlichkeiten in irgend welchem Verkehr gestanden hätte.

Wien, 8. Juli. Der „Polit. Corr." wird aus Paris geschrieben, daß nach dort eingegangenen Nachrichten die britische Regierung entschlossen sei, jeden endgiltigen Beschluß in der egyptischen Frage bis zum Herbst nach den Abgeordnetenwahlen und der Neubildung des französischen Ministeriums zu verschieben.

Laibach, 9. Juli. Bei den gestrigen Landtagswahlen in den Städten und Märkten der Laibacher Handelskammer sind acht Slowenisch-Nationale und ein Deutscher gewählt. Eine engere Wahl ist erforderlich.

Bern, 8. Juli. Die russische Regierung hat mitgetheilt, daß sie die internationale Arbeiterschutz-Konferenz aus Opportunitätsgründen nicht beschicken werde.

Paris, 8. Juli. Der Marineminister Krantz hat sich damit einverstanden erklärt, daß die Berathung der Interpellation de Lanessans über den ungenügenden Zustand des Marinematerials morgen stattfinde.

Dem Senat ist bereits der allgemeine Bericht über das Budget vorgelegt.

Paris, 8. Juli. Vor dem Assisen-Gerichtshofe der Seine wurde heute gegen die Journale „Intransigeant" und „La Presse" wegen verleumderischer Beleidigung des General-Prokurators Beaurepaire verhandelt; der verantwortliche Herausgeber des „Intransigeant" wurde zu einem Monat Gefängniß, 1000 Franks Geldbuße und zu einer Entschädigung von 2000 Franks verurtheilt, dem Drucker der „Presse" wurden 300 Franks Geldbuße und 1000 Franks Entschädigung auferlegt.

Oberst Vincent, gegenwärtig in Algier, hat telegraphisch angezeigt, er werde Freitag hier eintreffen.

Rom, 9. Juli. In der gestrigen Sitzung der Kammer entwickelte Cavalotti seine am 4. Juli eingebrachte Interpellation. Crispi führt aus, er habe in Folge von Meinungsverschiedenheiten in der Affaire von Gabez eine Untersuchung angeordnet, welche bisher eben so wenig wie eine von dem französischen Vertreter eingeleitete beendigt ist. Betreffs des in den Istrianer Gewässern vorgekommenen Zwischenfalles erklärt Crispi, daß der österreichische Kommandant, welcher in die Luft und nicht gegen das italienische Schiff „Ida" habe schießen lassen, seines Posten enthoben worden sei. Die Verhaftung zweier Bürger, deren einer nicht italienischer Nationalität und der andere ein Deserteur sei, wäre vollkommen gesetzlich, ebenso seien die Maßregeln gegen die Ausflügler nach Triest und Riva Trento gerechtfertigt, da bei einem der Ausflüge irridentistische Rufe ausgebracht worden seien. Die Erklärungen Kalnokys in den Delegationen seien würdig, klug und weise; Cavalotti selbst hätte in der Stellung Kalnokys nicht anders sprechen können; die Erhaltung der Bündnisse würde Klugheit erheischen. Crispi erklärt sodann, die Katholikenkongresse hätten ohne Betheiligung der österreichischen Regierung stattgefunden und weist diesbezüglich auf die Erklärungn Taaffes in Beantwortung einer Interpellation hin, in welcher er die Aufrechterhaltung der Freundschaft mit Italien als Zweck bezeichnete. Cavalotti erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt, bringt jedoch keinen Antrag ein. Die Kammer beschließt hierauf ihre Vertagung bis zum Herbst.

London, 9. Juli. Nach amtlichen Depeschen aus Cairo veranschlagt Woodehouse den Feind auf 5000 Mann und 300 Kameele. Die ägyptischen Truppen sind nicht stark genug, um die Derwische anzugreifen, aber Woodehouse folgt ihnen in einem Dampfer. Er empfiehlt eine starke Streitmacht in Assouan zusammenzubringen, wozu Vorbereitungen im Gange sind.

Konstantinopel, 9. Juli. (Meldung des „Bureau Reuter".) Nachdem Mahmoud und der türkische Bevollmächtigte die Forderungen der unzufriedenen Partei abgeschlagen, haben die Bauern in den westlichen Distrikten sich geweigert, ferner den Zehnten auszuzahlen. Die Truppen und die Gendarmerie, welche bei Einsammlung des Zehnten helfen sollten, mußten sich vor der Bevölkerung zurückziehen, um Blutvergießen zu vermeiden.

Hamburg, 8. Juli. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt.

London, 8. Juli. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Lokales

Posen, 9. Juli.

* **Personalien**. Dem Königl. Kreisschulinspektor Dr. Kulla in Samter ist die Kreis- und Lokalschulinspektion über die jüdische Schule daselbst übertragen worden. Angestellt sind: a) Definitiv die Lehrer Schulz in Kobylin; Schulz in Nitsche, Kreis Schmiegel; die Lehrer Miskiewicz aus Chromiec-Hauland in Jaratschewo, Kreis Jarotschin, vom 16. April d. J. ab; Klopsch in Leipe, Kreis Schmiegel; b) unter Vorbehalt des Widerrufs der Lehrer Hoffmann in Lissa, vom 1. Mai d. J. ab; die Lehrerin Martha Schulz aus Krotoschin vom 1. Juli d. J. ab in Gurtschin, Kreis Posen; der Lehrer Marcinkowski aus Czaszczew, Kreis Jarotschin, vom 1. Juli d. J. ab in Rusko, Kreis Jarotschin; — die Schulamts-Kandidaten Kania in Großdammer, Kreis Meseritz; Sneider in Dobrzyca, Kreis Krotoschin; Sikora in Zirke vom 1. Juli d. J. ab; Lehrer Treumann aus Gollantsch vom 1. Juli d. J. ab in Jutroschin. c) Vertretungsweise der Lehrer Haase aus Strenze, Kreis Kempen, vom 1. Juli d. J. ab in Laßwitz, Kreis Lissa. Gestorben: Der Lehrer Leszczynski in Grembanin, Kreis Kempen, am 17. April d. J. In den Ruhestand getreten: die Lehrer Ogrodowski in Golina, Kreis Jarotschin, am 30. Juni d. J.; Nowak in Pudewitz, am 31. August d. J; Bielawski in Koszuty, Kreis Schroda, am 30. Juni d. J.

d. **Der Papst** hat von den Gaben, welche ihm aus Anlaß seines 50jährigen Priesterjubiläums von der katholischen Bevölkerung aus aller Herren Ländern überaus reichlich zugewendet worden sind, eine größere Anzahl prachtvoller Kirchengeräthe, Meßgewänder, Dalmatiken u. s. w. der hiesigen und der Gnesener Kathedrale, wie auch einzelnen Pfarrkirchen der vereinigten Erzdiözese als Geschenk übersandt.

d. **Propst Keßler in Reisen** wurde gestern als solcher durch Weihbischof D. Likowski in sein Amt eingeführt. Diesem Akt wohnten viele Gemeindemitglieder aus Reisen und Umgegend und eine größere Anzahl von Geistlichen bei; unter letzteren befanden sich auch die Domherren Kraus und Kwiatkowski aus Gnesen. Die Kirchenschlüssel überreichte dem Propst der Kirchenpatron, Fürst Sulkowski. Propst Keßler hielt eine Anrede an den Kirchenpatron und an den Bischof in deutscher und in polnischer Sprache. Die Festpredigt hielt Domherr Kwiatkowski in deutscher Sprache. Nach dem Gottesdienste firmte der Bischof bis 4½ Uhr Nachmittags.

8. **Der Verein „Ulk"** hielt am Sonntag, den 7. d. M. sein jährliches Sommerschießen im Viktoria-Park ab. Bei demselben errang die Königswürde Herr Robert Kutzner; erster Ritter wurde Herr Provinzial-Steuerbeamter Sternagel und zweiter Ritter Herr Büchsenmacher Przybylski. Nach dem üblichen Königsschmause vergnügten sich die Mitglieder durch Tanz und Spiel und erst in später Stunde erreichte die Festlichkeit ihr Ende.

d. **600 Polen** sind nach einer Mittheilung des „Goniec" am 30. v. M. in Halle durch den Bischof von Fulda gefirmt worden. Deutsche Firmlinge waren 1300, welchen zuerst, und alsdann den Polen in einem gesonderten Gange das Sakrament gespendet wurde. Nach dem weiteren Bericht des „Goniec" hätten die polnischen Firmlinge den Bischof um einen besonderen Segen für sich gebeten, der ihnen auch ertheilt worden sei.

Handel und Verkehr.

Bromberg, 8. Juli. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feinster feiner 172 — 175 Mark, abfallende Qualität 165 — 171 Mark, geringer feuchter über Notiz. — Roggen: feiner 135 — 138 Mark, geringer 125 — 135 Mark. — Hafer nach Qualität 130 — 145 Mark. — Erbsen: Kochwaare nom. 145 bis 155 Mark, Futterwaare nominell, 130 — 140 M. — Spiritus 50er Konsum 55,50 Mark, 70er 35,50 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 8. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	17 60	17 40	17 10	16 70	16 40	15 90
Weizen gelber		17 50	17 30	17 —	16 60	16 30	15 90
Roggen		14 50	14 30	14 10	13 80	13 60	13 40
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 40	15 20	15 10	15 —	14 80	14 70
Erbsen		15 50	15 —	14 50	14 —	13 —	12 50

Raps, per 100 Kilogramm, 28,— —26,50—25,— Mark.
Winterrübsen 28,— —26,50—25,— Mark.
Sommerrübsen —, — —,— — —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark.
Schlaglein —, —, — Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

** **Danzig**, 8. Juli. Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Monat Juni cr. nach provisorischer Feststellung 155 900 M. gegen 188 000 M. nach provisorischer Feststellung im Juni 1888, mithin weniger 32 100 Mk. Die definitive Einnahme im Juni 1888 betrug 181 776 M.

** **Hamburg**, 8. Juni. Die Firma Th. Schmidt hat die „Hamburger Börsenhalle" ersucht zu erklären, daß ihre Termin-Engagements in Kaffee an auswärtigen Börsen sämmtlich gelöst sind.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. Juli.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Czerwinski aus Kriewen, Singer aus Breslau, Tarczynski aus Polen, die Rittergutsbesitzer Nitsche und Frau aus Fialkowo, v. Michalski aus Biezdziadowo und v. Krajewski aus Biskupice, die Agronomen v. Kostrzewski aus Sierniki und Dalski aus Rokietnice, Professor Dr. Szenic und Frau aus Leobschütz, Propst Czechowski aus Gryzyna, Gymnasiallehrer Dr. Holst und Frau aus Gumbinnen, Gutspächter Szlagowski aus Runowo, die Rittergutsbesitzer v. Jarochowski mit Familie aus Kl.-Sokolniki und v. Sokolnicki aus Zakrzewko, die Kaufleute Wassermann aus Breslau und Szatkowski aus Krakau.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Altschul aus Frankfurt a. M., Lewy aus Hamburg, Samuel aus Berlin, Rosenthal und Michaelis aus Breslau, Just aus Stuttgart, Berthold aus Schwerin und Fabrikant Flemming aus Crefeld.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Hardt nebst Bedienung aus Chraplewo, Lt. Fuß und Frau aus Golaschin, Raschke aus Uscikowo und Frau Winterbach mit Tochter aus Garby, Rittergutspächter Twelkmeyer aus Kl.-Sobotnik, Rentmeister Schendel und Frau aus Neutomischel, Lehrerin Frl. Tescher aus Stettin, Frl. Bernstein aus Breslau, Frau Bernstein aus Neustadt, die Kaufleute Lewinski und Frau aus Breslau, Caspary, Cohn, Krone und Blumenhain aus Berlin, Harstmann aus Celle, Kunau aus Gutowo, Meidner aus Breslau, Hintze aus Crefeld und Seifert aus Forst N.-L.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Rusko, v. Chelmicki aus Zydowo und v. Chelmicka aus Zakrzewo, Propst Gorecki aus Roskau, Gymnasiallehrer Lange aus Neumark, die Kaufleute Fechner aus Halle, Sobocinski aus Warschau, Michnikowski aus Krakau, Nowacki aus Breslau und Jankowski aus Rußland.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Vogt aus Peterswaldau, Hansen aus Berlin und Ulefelder aus Nürnberg, Landwirth Küster aus Potsdam, Bahnmeister Jaroschel aus Ostrowo und Grundbesitzer Boke aus Gnesen.

Stern's Hotel de l'Europe. Apotheker Merkel aus Graudenz, Kaufmann Haußmann aus Köln, Baumeister Kranich aus Hannover, Generalagent Ilgert aus Elberfeld und Fabrikbesitzer Wöhler aus Leipzig.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Pöllnitz aus Berlin, Tuch aus Glogau, Lammertz aus Aachen, Koberne aus Elgersburg und Rietschel aus Breslau, Architekt Lamcke aus Köln, Amtmann Bauermeister aus Magdeburg, Gutsbesitzer Roenspieß und Schwester aus D.-Krone, Superintendent Eilsberger und Familie aus Königsberg i. Pr., Postdirektor Hering aus Halle.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Braam aus Mannheim, Schätzau aus Breslau, Leier aus Zittau, Taube aus Lippstadt und Meier aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Martsch aus Berlin, Messing aus Stowiszyn und von Kaminski aus Schmiegel, Koch Andrzejewski aus Kwilcz, Kreissteuer-Einnehmer Kretschmer und Familie aus Neu-Mittelwalde.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Jacoby und Michel aus Berlin, Ruschstein aus Breslau, Regierungs-Baumeister Patrunky aus Breslau, Gutsbesitzer Sanitz aus Schrodka.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Malinowski aus Gostyn, Schymiecki aus Samter, Aschmann aus Tilsit, Ludwig, Fievet, Schindler, Lachmann und Bechner aus Berlin, Witkowski aus Neutomischel, Hoff und Rosenberg aus Breslau, Maschinenmstr. Franke aus Lüben, die Handelsleute Kaldyliewicz aus Kröben und Paulich aus Omelsdorf, Offizier v. Gendorf und Roßarzt Ott aus Mühlhausen, Privatier v. Porzodzki aus Neustadt und Privatiere Clara Lange aus Bromberg.

Wetterprognose

für Mittwoch, den 10. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 9. Juli. **Wolkig und warm, zum Theil bedeckt und Regen, andererseits sonnig, meist schwacher und mäßiger Wind, im Binnenlande vielfach auffrischend bis stark. Strichweise Gewitter mit viel Regen.**

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
8. Nachm. 2	752,3	SW frisch	wolkig ¹)	+23,8
8. Abnds. 9	754,0	W leiser Zug	wolkenlos	+21,4
9. Morgs. 7	755,3	SW frisch	bewölkt	+19,6

¹) Regen.

Am 8. Juli Wärme-Maximum + 23°9 Cels.
Am 8. " Wärme-Minimum + 14°5 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Juli Morgens 0,20 Meter.
" " 8. " Mittags 0,20 "
" " 9. " Morgens 0,18 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 8. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli 19,50, per November 18,85. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 14,90, per November 15,40. Hafer hiesiger loco 14,50 fremder 15,50. Rüböl loco 63,00, per Oktober 59,60, Mai 1890 59,60.

Bremen, 8. Juli. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, loco Standard white 7,05 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 227 Br.

Hamburg, 8. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco ruhig, 102—106. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 60. — Spiritus still, per Juli-August $21\frac{1}{2}$ Br., per August-Septbr. $22\frac{1}{4}$ Br., per Sept.-Oktober 23 Br., Oktober-November $23\frac{1}{4}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,25 Br., 7,15 Gd., per August-Dezember 7,35 Br., 7,25 Gd. — Wetter: Bewölkt.

Hamburg, 8. Juli. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 28,50, per August 28,50, per Oktober 17,10, per November-Dezember Durchschnitt, 16,00. Matt.

Hamburg, 8. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 68, per September $68\frac{3}{4}$, per Dezember $69\frac{1}{2}$, per März 1890 $69\frac{3}{4}$. — Behauptet.

Wien, 8. Juli. Weizen per Herbst 8,45 Gd., 8,50 Br., per Frühjahr 8,93 Gd., 8,98 Br. Roggen per Herbst 6,50 Gd., 6,55 Br. Mais per Juli 5,15 Gd., 5,20 Br., per Sept-October 5,38 Gd., 5,43 Br. Hafer per per Herbst 6,16 Gd., 6,21 Br.

Pest, 8. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Herbst 8,17 Gd. 8,18 Br. Hafer per Herbst 5,74 Gd., 5,76 Br., Mais per Juli-August 4,82 Gd., 4,84 Br., per Mai-Juni 1890 5,21 Gd., 5,22 Br. Kohlraps per August-September $16\frac{1}{8}$ a $16\frac{3}{8}$. Wetter: Schön.

Paris, 8. Juli. Rohzucker 88° träge, loco 57,50 a —,—. Weisser Zucker weich., Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 64,75, per August 64,75, per September 56,75, Oktober-Januar 44,00.

Paris, 8. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per Juli 22,25, per August 22,40, per September-December 22,80, per November-Febr. 22,90. Roggen ruhig, per Juni 14,00, per November-Februar 14,00. — Mehl fest, per Juli 52,25, per August 52,80, per September-Dezember 52,80, per November-Februar 52,75. Rüböl fest, per Juli 61,25, per August 61,75, Sept.-Dez. 63,00, per Jan.-April —. Spiritus behauptet, per Juli 41,50, August 42,00, per Septbr.-Dez. 42,75, Januar-April 43,25. Wetter: Regnerisch.

Havre, 8. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Baisse.

Rio 5000 Sack, Santos 5000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 8. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 80,25, per September 81,50, per Dezember 82,50. Ruhig.

Amsterdam, 8. Juli. Java-Kaffee good ordinary 46.

Amsterdam, 8. Juli. Bancazinn $54\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 8. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert, per November 202. Roggen loco niedriger, auf Termine unverändert, per Oktober 123 a 124. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 33, per Herbst 31, per Mai 1890 $31\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 8. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 8. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Typweiss loco $17\frac{1}{2}$ bez. und Br., per Juli $17\frac{1}{2}$ Br., per August $17\frac{7}{8}$ Br., per Septbr.-Dezember $18\frac{1}{8}$ Br. Ruhig.

London, 8 Juli. 96pCt. Javazucker 25 träge, Rübenrohzucker $26\frac{3}{4}$ flau.

London, 8. Juli. Chili-Kupfer $41\frac{1}{2}$, per 3 Monat $41\frac{1}{8}$.

London, 8. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 29. Juni bis zum 5. Juni: Englischer Weizen 1990, fremder 50 354, englische Gerste 704, fremde 25 506, englische Malzgerste 19 810, fremde —, engl. Hafer 170, fremder 126 558 Qrts. Engl. Mehl 14 652, fremdes 23 099 Sack und — Fass.

London, 8. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Engl. Weizen knapp, ½ sh. theurer, fremder volle Preise, russischer mitunter theurer, Mehl und Mais stetig, Gerste und Hafer fest, russischer Hafer ziemlich thätig, stetiger, Erbsen ½ sh. theurer.

Liverpool, 8. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen Fest. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 8. Juli. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Amerikaner $\frac{1}{16}$ höher.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli $6\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis. Juli-August $6\frac{7}{64}$ do., August-September $6\frac{5}{64}$ do., September-Oktober $5\frac{49}{64}$ do., Oktober-November $5\frac{5}{8}$ do., November-Dezember $5\frac{37}{64}$ do., Dezember-Januar $5\frac{9}{16}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{9}{16}$ d. do.

Glasgow, 8. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 43 sh. $8\frac{1}{2}$ d.

Glasgow, 8. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9600 gegen 8900 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Bradford, 8. Juli. Wolle fest, Garne ruhiger, in Stoffen gutes Geschäft.

New-York, 8. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August $91\frac{1}{8}$. Weizen pr. Dezember $88\frac{1}{2}$.

Berlin, 9. Juli. Wetter: Trübe.

Newyork, 8. Juli. Rother Winterweizen höher, per Juli $87\frac{5}{8}$, per August $86\frac{3}{8}$, per Dezember $88\frac{7}{8}$.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 8. Juli. (Schluss-Course.) Ruhig.

Lond. Wechs. 20,45, Pariser do. 81,233, Wiener do. 171,52, Reichsanl. 108,30, Oesterr. Silberr. 72,60, do. Papierr. 71,90, do. 5proz. do. 85,20. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860er Loose 123,00, 4proz. ung. Goldr. 85,80, Italiener 96,00, 1880er Russen 89,40, II. Orientanl. 63,00, III. Orientanl. 63,00, 4proz. Spanier 75,90, Unif. Egypter 91,00, Konv. Türken 16,30, 3proz. portg. Anl. 66,00. 5proz. Convert. Portg. —,—, 5proz. serb. Rente 84,20, Serb. Tabaksr. 84,00, 6proz. cons. Mexik. 96,40, Böhm. Westb. —,—, Centr. Pacific. 113,50, Franzosen $191\frac{1}{4}$, Galizier $171\frac{3}{4}$, Gotthardbahn 155,50, Hess. Ludwb. 123,60, Lombarden $104\frac{3}{8}$, Lüb.-Büchener 189,50, Nordwestb. $158\frac{1}{2}$, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien $256\frac{7}{8}$. Darmstädt. Bank 162,20, Mitteld. Kreditbank 109,30, Reichsbank 134,20, Disk.-Kommandit 226,60, 5proz. amort. Rum. 96,40. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—.

Dresdener Bank 146,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 137,60, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,80, 4½pCt. Portugiesen 99,40, Siemens Glasindustrie 159,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —.—.

Privatdiskont $1\frac{7}{8}$ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $257\frac{1}{2}$, Franzosen $191\frac{1}{4}$, Galizier $168\frac{1}{2}$, Lombarden $104\frac{1}{4}$, Egypter 90,20, Diskonto-Kommandit 226,70, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Sühwestbahn —,—.

Auf die Aktien der Gesellschaft „La Veloce" wird eine 6prozent. Abschlagsdividende für das erste Semester mit 15 Lire per Aktie ausgezahlt.

Wien, 8. Juli. (Schluss-Course). Ruhig, fest, Staatsbahn und Galizier schwankend.

Oesterr. Papierrente $83,77\frac{1}{2}$, do. 5proz. do. 99,55, do. Silberrente 84,50, 4proz Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 100,05, 5proz. Papierrente 94,80, 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 122,25, Länderbank 227,00, Kreditaktien 301,12, Unionbank 224,60, Ung. Kredit 314,25, Wiener Bankverein 105,25, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 212,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2545,00, Franzosen 224,50, Galizier 199,50, Alp. Montan-Aktien 65,75, Lemberg-Czernowitz 235,60, Lombarden 122,25, Nordwestbahn 189,00, Pardubitzer 167,25, Tramway —,—, Tabakaktien 110,00, Amsterdamer 98,80, Deutsche Plätze 58,30, Lond. Wechsel 119,00, Pariser do. 47,30, Napoleons $9,44\frac{1}{2}$, Marknoten 58,30, Russ. Bankn. $1,20\frac{3}{4}$, Silbercoup. 100,00.

Wien, 8. Juli. Privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 301,50, 4% ungarische Goldrente —,—, Länderbank —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—, ungar. Papierrente —,—. Nominell.

London, 8. Juli. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $98\frac{3}{4}$, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente $93\frac{7}{8}$, Lombarden $10\frac{3}{8}$, 4proz. Russen von 1889 $69\frac{1}{2}$, Conv. Türken $16\frac{1}{8}$, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente $93\frac{1}{4}$, 4proz. ungarische Goldrente $84\frac{1}{2}$, 4proz. Spanier $74\frac{7}{8}$, 5proz. privil. Egypter $103\frac{5}{8}$, 4proz. unifiz. do. $89\frac{5}{8}$, 3proz. garant. do. $102\frac{1}{8}$, 4½proz. egypt. Tributanl. $91\frac{1}{4}$, Convert. Mexik. —,—, Ottomanbank $10\frac{1}{8}$, Suezaktien $90\frac{1}{2}$, Canada Pacific —,—, De Beers Aktien neue $15\frac{3}{8}$, 6proz. konsolidirte Mexikaner $94\frac{3}{4}$.

Platzdiskont $1\frac{1}{4}$ Procent. Silber $42\frac{3}{16}$.

Rio Tinto $10\frac{3}{4}$, Rubinen Aktien ½% Agio.

Aus der Bank flossen 2000 Pfd. Sterl.

Paris, 8. Juli. (Schluss-Course.) Matt.

3proz. amort. Rente 86,25, 3proz. Rente 83,75, $4\frac{1}{2}$proz. Anleihe 104,55, italienische 5proz. Rente 94,20, Oesterr. Goldr. $93\frac{1}{2}$, 4proz. ungar. Goldrente —,—, 4proz. Russen de 1880 89,05, 4proz. unifiz. Egypter 452,18, 4proz. Spanier äussere Anleihe $74\frac{5}{8}$, Convert. Türken $16,27\frac{1}{2}$, Türkisch. Loose —,—, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 452,50, Franzosen 485,00, Lombarden 261,25, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 507,50, do. de Paris 722,50, do. d'escompte 501,25, Crédit foncier 1268,75, do. mobilier 410,00, Meridionalaktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 52,50, do. 5proz. Obligationen 48,00, Rio Tinto Aktien 272,50, Suezkanal Aktien 2275,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. $122\frac{3}{8}$, do. London, kurz 25,15, Chèques auf London $25,16\frac{1}{2}$, 4proz. Russen de 1889 88,60, Compt. d'Escompte 103,00.

Petersburg, 8. Juli. Wechsel auf London 98,20, Russ. II. Orientanleihe $98\frac{7}{8}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{3}{8}$, do. Anleihe von 1884 $149\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 241, Petersburg. Diskonto-Bank 670, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 530, Russ. $4\frac{1}{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe $149\frac{1}{2}$, Grosse Russ. Eisenbahn 243, Kursk-Kiew-Aktien 327.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 8. Juli. Die heutige Börse eröffnete in etwas festerer Haltung, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen ziemlich günstig lauteten; im Uebrigen fehlte es an geschäftlicher Anregung. Die Spekulation zeigte denn auch hier grosse Zurückhaltung; aber da namentlich das Angebot sehr beschränkt blieb, konnten sich die besseren Anfangscourse im Allgemeinen gut behaupten; erst gegen Schluss der Börse machte sich eine kleine, aber unwesentliche Abschwächung auch in den Coursen bemerkbar. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen; auch fremde, festen Zins tragende Papiere zeigten sich gut behauptet, in russischen Werthen etwas fester. — Der Privatdiskont wurde mit $1\frac{1}{2}$ % notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien fester und mässig belebt, Franzosen unter Schwankungen behauptet, Lombarden, Elbethalbahn fest, Gotthardbahn schwach, Dux-Bodenbach und Warschau-Wien etwas höher und lebhafter. — Inländische Eisenbahnaktien waren behauptet und ruhig; Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawkaer Eisenbahnaktien etwas anziehend und lebhafter. — Bankaktien verkehrten in fester Gesammthaltung theilweise lebhafter; namentlich gilt das von den spekulativen Devisen und besonders von Diskonto-Kommandit-Antheilen bei steigender Tendenz. — Industriepapiere zumeist fest, vereinzelt schwächer. Montanwerthe belebt und besser, aber schliesslich wieder etwas abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 8. Juli. Wetter: Bewölkt. Wind: West.

Die Feldstands- resp. Ernteberichte bieten nichts wesentlich Neues, aber deren günstiger Theil hatte mehr Einfluss auf den heutigen Verkehr, als die vorherrschend festen Nachrichten von den auswärtigen Märkten.

Loco-Weizen schwach behauptet. Termine setzten mit etwa vorgestrigen Schlusskursen ein, verflauten dann mit Roggen, um später wieder, nach Eintreffen höherer Kurse von den österreichisch-ungarischen Märkten und der Londoner „Regen"-Meldung sich fester Tendenz zuzuwenden, so dass alle Sichten mindestens so hoch wie Sonnabend schlossen.

Loco-Roggen wenig belebt. Im Terminhandel hatte die letzte Flaue verschiedentlich Realisationsofferten an den Markt gebracht, obwohl die Nachrichten über die im Zuge befindliche Ernte keineswegs günstiger geworden sind; dies gilt namentlich von Schlesien, und selbst vom Rhein her wird berichtet, dass die Schnitt-Ergebnisse verschiedentlich Enttäuschungen gezeitigt haben. Diese Thatsachen haben denn auch später den Markt befestigt, so dass der grösste Theil des Rückganges wieder hereingebracht wurde, und der Schluss blieb fest.

Loco-Hafer matt. Termine niedriger mit festem Schluss. **Roggenmehl** etwas theurer, **Mais** preishaltend.

Rüböl durch Deckungen befestigt. Preise schlossen zwar abgeschwächt, indess noch immer etwa 30 Pfg. theurer als Sonnabend.

Spiritus in der ersten Markthälfte in Folge neuer schlesischer Acceptationen fest, hernach durch Verkäufe für Hamburger Rechnung matter, wurde schliesslich kaum anders als vorgestern notirt. Das Geschäft ging über mässigen Umfang nicht hinaus.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos Termine still. Gekündigt 300 Tonnen. Kündigungspreis 185,75 Mark. Loco 177 bis 187 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 184 M., per diesen Monat 185,75 bez., per Juli-August 185—184,75—185,25 bez., per September-Oktober 185,5—184,75 bis 185,5 bez., per November-Dezember 185,75—185,25—185,75 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco flau. Termine schwankend. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 148,50 M. Loco 140 bis 150 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 148 M., per September-Oktober 152,25—151,25—152,75 bez., per Oktober-November 153,25—152,5—153,75 bez., per November-Dezember 154,25 bis 153,75—154,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco flau. Termine schwankend. Loco 147 bis 166 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 146,5 M., pommerscher mittel bis guter 152 bis 158 M., feiner 160—162 M. ab Bahn bez., schles. mittel bis guter 152—156 M. ab Bahn bez., preuss. mittel bis guter 154—156 ab Bahn bez., russischer 147—153 bez., feiner 160—161 bez., per diesen Monat 146,00 bez., per Juli-August 144 bis 144,5 bez., per September-Oktober 141,75—141—141,75 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 141—140,25—140,75 bez.

Mais per 1000 kg. Termine behauptet. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 116 Mark. Loco 117—121 M. nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 140—150 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine schliesst fest. Gekündigt 1250 Sack. Kündigungspreis 21,20 Mk. Per diesen Monat und per Juli-August 21,00—21,2 bez., per September-Oktober 21,3—21,5 bez., per Oktober-November 21,4—21,6 bez., per November-Dezember 21,5—21,7 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Behauptet. Loco ohne Fass 55,3 Br. per diesen Monat und per Juli-August 53,3 bez., per August-September 53,6—53,7 bez., per September-Oktober 53,8—53,9 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 10 000 Liter. Kündigungspreis 33,8 M. Loco ohne Fass 35,5 bezahlt, abgelaufene Anmeldungen 33,4 bez., per diesen Monat und per Juli-August 33,8—33,7—33,8 bez., per August-September 34,2—34,1—34,3 bez., per September 34,7—34,6—34,8 bez., per September-Oktober 34,2—34,1—34,3—34,2 bez., per Oktober-November 33,9 bezahlt, per November-Dezember 33,7—33,9—33,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,25—23,25, Nr. 0 23,25—21,25 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,25—20,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,50—21,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 8.

Amsterdam	2½	8 T.	169,55 bz
London	3	8 T.	20,45 bz
Paris	3	8 T.	81,20 bz
Wien	4½	8 T.	171,50 bz
Petersburg	6	3 W.	206,70 bz
Warschau	6	8 T.	207,20 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,27 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,43 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,40 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,85 bz
Russ. Noten 100 R.	207,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,20 bz G.
do. do.	3½	104,25 bz
Preuss. cons. Anl.	4	107,10 bz B.
do. do.	3½	105,60 bz B.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,20 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,00 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	103,00 bz B.
do. do. neue	3½	104,10 bz G.
Pfandbriefe:		
Berliner	5	119,00 bz
do.	4½	111,75 G.
do.	4	107,20 bz
do.	3½	102,70 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,00 bz
do. do.	3½	102,25 3⅛ 96,40
Kur- u. Neu-mrk. neue	3½	102,60 bz G.
do.	4	104,00 bz
Ostpreuss.	3½	102,25 bz B.
Pommersch.	3½	102,10 bz G.
do.	4	
Posensche	4	101,60 bz G.
do.	3½	101,40 bz B.
Schles. altl.	3½	101,60 bz G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,90 bz B.
do.	4	
do. Lt. C	3½	101,90 bz B.
do. do. neue	3½	101,90 bz B.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,30 bz B.
do. do. II.	3½	102,40 bz B.
do. neul. II.	3½	102,40 bz B.
Rentenb.:		
Kur u. Neum.	4	105,60 bz G.
Pommersch.	4	106,00 bz
Posensche	4	105,90 G.
Preussische	4	105,60 G.
Schlesische	4	105,70 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,70 bz B.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,80 G.
do. do. 1886	3	95,10 bz
do. amort. Anl.	3½	102,80 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	97,00 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	171,00 bz
H.-Pr.-Sch. 40 T.	—	

Bad. Präm.-Anl.	4	145,00 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,50 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,00 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,25 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	149,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	133,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,20 kl. 97,20
do. do.	4½	89,10 bz
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,75 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	97,00 kl. 98,20
Chines. Anleihe	5½	112,50 G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,75 kl. 90,75
do. do.	4½	150,00 kl. 150,00
do. do.	5	104,70 kl. 104,70
Finnländ. Loose.	—	55,60 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,40 bz
Italien. Rente	5	96,10 kl. 96,20
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,10 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,90 kl. 87,25
Mexikan. Anl.	6	96,30 kl. 98,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,50 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,75 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 95,00
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	85,70 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,80 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	115,50 bz
do. Kred. 100 (58)	—	319,80 bz G.
do. 1860er L.	5	123,20 G.
do. 1864er L.	—	306,50 bz G.
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,00 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 B.
Portugies. Anl.		99,80 bz G.
do. 1888	4½	99,80 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	108,00 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	97,00 B.
do. II. III. IV. V.	4	92,25 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,00
do. do. Obl.	6	107,10 kl. 107,10
do. fund. Obl.	5	101,90 kl. 103,50
do. do. amort.	5	96,40 kl. 96,70
1 Pfd. Stl. = 20 M.:		
Rss.-Engl. A. 1822	5	106,50 bz G.
do. 1862	5	102,70 kl. 102,70
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	102,80 kl. 102,80
do. 1873	5	102,80 kl. 102,80
do. 1875	4½	99,40 kl. 99,60
do. 1880	4	89,70 bz
do. 1884	5	102,00 kl. 102,00
Russ. Goldrente	6	112,00 G.
do. 1884 stpfl.	5	99,00 B.
I. Orient 1877	5	64,00 bz
II. Orient 1878	5	64,20 bz
III. Orient 1879	5	63,60 bz
Nikolai-Obl.	4	90,30 kl. 90,30
Poln. Schatz-O.	4	91,75 kl. 89,00
Präm.-Anl. 1864	5	177,75 bz
do. 1866	5	158,00 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,50 B.
do. neue	4½	96,00 bz G.
Schwedische	4½	102,75 B.

Schwed. 1886	3½	101,25 bz G.
do 1888	3	89,80 bz B.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,50 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	88,40 bz
do. Rente	5	84,00 bz G.
do. do. neue	5	84,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	76,25 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,20 bz G.
do. do. 88	5	82,40 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	73,30 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	91,90 kl. 91,90
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,10 kl. 86,70
do. Gold-Inv.-A.	5	102,60 bz G.
do. do. do.	4½	100,25 B.
do. Papier-Rnt.	5	81,40 bz
do. Loose	—	255,00 B.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	$1\frac{7}{8}$	68,00 bz
Altenburg-Zeitz	$9\frac{8}{15}$	186,50 bz G.
Crefelder	5	115,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,60 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	96,10 bz B.
Eutin-Lübeck	1	46,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	109,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{7}{8}$	239,25 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	189,80 B.
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,60 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	67,80 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	165,80 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,75 G.
Ostpr. Südbahn	6	102,60 bz
Saalbahn	0	50,40 bz
Stargard-Posen	4½	105,40 bz
Weimar-Gera	0	26,30 bz G.
Werrabahn	3	86,00 G.
Albrechtsbahn	1	23,25 bz
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	528,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	124,60 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	78,00 G.
Buschtherader	7½	152,50 G.
Canada Pacificb.	—	54,40 bz
Dux-Bodenb.	7½	209,75 bz
Galiz. Karl-L.	—	84,75 bz
Graz-Köflach	7	105,60 B.
Kaschau-Od.	4	66,90 bz
Kronpr. Rud.	4¾	86,90 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,25 bz B.
Oesterr.-Franz.	3,70	96,70 bz
do. Lokalb.	4	60,90 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	91,50 bz G.
Raab-Oedenb.	1	34,25 bz
Reichenbach-P.	—	71,00 bz
Südöstr. (Lb.)	1	52,80 bz
Tamin-Land	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	82,20 bz B.
Baltisch. Eisenb.	3	63,50 G.
Donetzbahn	5	95,40 bz G.
Ivang. Domb.	5	97,30 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,50 bz B.
Russ. Staatsbahn	—	125,20 bz
do. Südwest	—	75,20 bz G.

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	206,00 bz
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	
Gotthardbahn	6	155,00 bz G.
Ital. Mittelm.	—	121,50 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	27,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,40 bz
Schweiz. Centr.	5¾	131,60 bz
do. Nordost	4½	
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	41,60 bz G.
Westsicilian.	$4_{,34}$	76,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	116,75 bz
Breslau-Warsch.	2¼	69,00 bz G.
Czakat.-Agr.	5	101,50 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	109,75 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	109,75 G.
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,50 bz
Marienb.-Mlawk.	5	119,20 bz
Mecklenb. Südb.	—	46,90 bz
Ostpr. Südbahn	5	119,70 bz
Saalbahn	5	116,50 bz G.
Weimar-Gera	$3\frac{1}{8}$	98,75 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	100,20 G.
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	101,75 bz G.
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,50 B.
do. Em. v. 1879	4½	103,80 bz G.
do. Nieders Zwg.	3½	101,30 G.
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	104,10 G.
Albrechtsb. gar.	5	87,50 B.
Busch. Gold-Obl.	4	105,80 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,75 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	102,20 B.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,70 bz G.
do. do. 1882	4½	86,60 bz
Kasch.-Oderb. g.	5	87,20 bz
do Gold-Pr. g.	5	101,70 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,90 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,40 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,60 bz
do. do. stpfl.	4	71,20 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,50 bz B.
do. Staats- I. II.	5	108,75 B.
do. Gold-Prior.	4	101,90 bz B.
do. Lokalbahn	4½	81,60 bz G.
do. Nordwestb.	5	92,50 B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,10 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,10 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,50 G.
do. Gold-Prior.	5	104,00 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,90 B.
do. Obligation.	5	102,90 bz
do. Gold-Prior.	4	98,75 B.
Chark.-Asow gar	5	100,20 bz G.
Chark. Krem. gar.	5	99,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	78,80 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,75 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,10 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	95,25 bz
do. (Oblig.) gar.	4	89,25 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,25 bz G.
Losowo-Sebast.	5	90,00 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	85,75 bz
do. Rjäsan gar.	4	92,60 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,25 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,50 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,25 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,00 kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	—,— kl. —,—
Südwestb. gar.	4	89,40 bz G.
Transkaukas. g.	3	72,40 kl. 72,60
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl.
Wladikawk. O. g.	4	89,00 bz G.
Zarskoe-Selo	5	87,75 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,30 kl. 60,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,75 bz. G.
do. Lit. B.	5	84,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,00, kl. 64,00
Central-Pacific	6	113,75 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,90 bz
Manitoba	4½	99,25 G.
Northern Pacific	6	115,50 B.
San Louis-Francisco	6	116,00 G.
Southern Pacific	6	114,30 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,80 bz G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,50 bz
do. do. II.	3½	110,50 bz G.
do. do. III. abg.	3½	103,00 bz
do. do. IV. abg.	3½	102,10 G.
do. do. V. abg.	3½	98,90 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,50 bz G.
do. do.	4	102,70 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	104,25 G.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,90 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	113,00 bz
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,40 B.
do. do. (rz.115)	4½	115,75 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	111,90 G.
do. do. (rz.100)	4	102,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	111,00 G.
do. do. (rz.110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz.100)	4	101,75 bz
do. do. (rz.100)	3½	101,00 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	101,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	103,30 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,50 G.
do. (rz. 100)	3½	101,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,30 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,70 bz
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	83,75 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,40 bz
do. Handelsges.	10	168,00 bz B.
do. Maklerver.	10	139,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	
Börsen-Hdlsver.	10½	160,10 bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,20 G.
do. Wechslerbk.	6	106,60 G.
Danz. Privatbank	8¼	141,00 bz
Darmstädter Bk.	9	162,00 bz
do do. junge	—	158,00 G.
Deutsche Bank	9	168,50 bz
do. Genossensch	7½	137,50 bz B.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6¼	117,50 G.
Disc.-Command.	12	227,10 bz
Dresdener Bank	9	146,50 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,25 j. 93,75
Internat. Bank	—	120,90 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,50 G.
Leipziger Credit	10	197,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	120,50 bz G.
Maklerbank	8	119,90 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,90 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,70 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	133,74 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,90 bz
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	135,10 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,80 bz
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	602,00 G.
do. Leihhaus	0	81,00 bz
Reichsbank	$5_{,40}$	133,50 bz G.
Russische Bank.	0	59,75 bz B.
Schles. Bankver.	7	131,25 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	75,00 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	172,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	137,50 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	153,50 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	86,00 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	—	113,25 G.

Bauges. Humb.	7	140,00 G.
Moabit	6	139,75 bz
Passage	3	99,50 bz
U. d. Linden	0	40,50 bz G.
Berl. Elektr.-W.	5	160,00 G.
Berl. Lagerhof	0	109,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	132,00 bz B.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,50 bz
Berlin. Bock-Br.	5	114,90 bz
Schultheiss-Br.	15	293,75 G.
Breslauer Oelw.	5½	95,25 G.
Deutsche Asph.	3½	93,00 bz G.
Dynamit Trust	8½	118,90 bz
Erdmannsd. Sp.	6	105,50 bz G.
Glauz. Zucker	6⅔	120,90 bz
Gummi Harburg-Wien	16⅔	236,75 bz
do. Schwanitz	12	182,50 G.
do. Voigt-Winde	6	133,00 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,25 bz G.
Hemmoor Cem.	12	167,90 bz
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	117,00 G.
Löwe & Co.	15	368,00 bz G.
Bresl. Linke	9	173,00 bz
do. Hofm.	9	163,25 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	156,50 bz B.
Görlitz cv.	8	162,50 bz G.
Görl. Lüdr.	8⅔	176,40 bz G.
Grusonwrk.	12	258,50 bz
Schwarzkopff	12½	307,50 bz B.
Stettin. Vulk.-B.	6	163,00 bz B.
Sudenburg	16	299,00 bz
Oberschl. Cham.	—	151,50 bz
do. Draht-Ind.	12	198,00 G.
do. Portl.-Cem.	10	134,10 B.
Oppeln. Cem.-F.	6	122,90 bz
do. (Giesel)	12	149,00 bz
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	272,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	154,00 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	143,00 a 56,00
Posen. Sprit-F.	9½	
Rositzer Zucker	8½	118,75 bz
Schles. Cement.	18½	189,00 bz
Stett. Bred. Cem.	15	183,50 bz
do. Chamott.	30	385,60 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	129,00 bz B.
Berzelius	6½	116,00 bz B.
Bismarckhütte	10	197,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	9	204,50 bz
Donnersmarck	3	72,60 bz G.
Dortm. St.-Pr. A	2	91,20 bz G.
Gelsenkirchen	6	143,30 bz B.
Hibernia	7½	160,10 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	117,70 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	54,90 bz G.
König u. Laura	5½	136,90 bz.
Lauchham. cv.	7	150,30 a 115,50
LouiseTief St.Pr.	7⅓	153,75 bz B.
Oberschl. Bd.	5½	102,60 bz B.
do. Eisen-Ind.	12	198,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	7	135,00 bz G.
Riebeck. Mont.	10½	177,25 G.
Schles. Kohlw.	0	54,90 bz
do. Zinkhütten	9	160,60 bz
do. do. St.-Pr.	9	
Stolb. Zk.-H.	2½	59,20 G.
do. St.-Pr.	7½	134,00 B.
Tarnowitz cv.	0	30,50 bz
do. do. St.-Pr.	6	100,50 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.